

Titel des Angebots

Wer bin ich – und wenn ja, wie viele? – Selbstportrait und Selbstinszenierung

Kurzbeschreibung

Schon mal probiert, ein Selfie zu machen? Und gleich damit zufrieden gewesen? Was muss drauf sein auf einem Selfie? Und wie mache ich das perfekte Selfie?

Ein Selbstportrait ist nichts Neues. Gemeinsam werden wir in diesem Workshop die Geschichte des Selbstportraits erkunden und uns in praktischen Studien im Selfies-Machen üben. Neben Handy und Kamera werden auch Stift, Schere und Papier genutzt, um ganz praktisch verschiedene Formen des Selbstportraits zu erstellen. Und vielleicht weiß die eine oder der andere am Ende auch ein bisschen mehr über sich selbst...

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Fast alle haben schon einmal ein Selbstportrait gemacht. Das ist nichts Neues und gibt es schon sehr lange. Schon viele bekannte Künstlerinnen und Künstler kreierten im Laufe der Menschheitsgeschichte immer wieder eigene Portraits von sich.

Mit der Erfindung des Fotohandys und Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram und Snapchat wurde das Selbstportrait zum Selfie und damit zu einem wesentlichen Lebensbestandteil vieler Menschen. Auch unsere Schülerinnen und Schüler sind oft schon sehr früh vom „Selfie“ fasziniert.

Diese Begeisterung ist ein guter Ausgangspunkt für Fotoprojekte und die Frage nach Außenwirkung, Selbstwahrnehmung, Selbstinszenierung und Selbsterkenntnis.

Die Teilnehmenden werden sich im Workshop erst theoretisch und geschichtlich mit dem Phänomen „Selfie“ auseinandersetzen. Sie begeben sich auf die Suche, was ein perfektes Selfie ausmacht, stellen sich die Frage, warum man Selfies schießt und was man mit Selfies über sich selbst erzählt.

Ebenfalls gibt eine kurze Einführung in die beiden Social-Media-Plattformen, die sich am meisten mit Selfies beschäftigen: Instagram und Snapchat.

In zweiten Teil werden dann alle mit dem eigenen Smartphone eine Version von sich selbst (er-)finden und mit Selfies dokumentieren. Die Kontrolle übernimmt das Smartphone.

Weiter werden alle Teilnehmenden ausprobieren, welche Möglichkeiten Smartphone-Apps zur Bildmanipulation liefern, damit das Selbstbild noch perfekter wird.

Und wer mag, darf seine Bilder am Ende gleich mal auf seinem neuen Instagram oder Snapchat-Account posten. Oder vielleicht doch nicht? ;)

Konkrete Lernchancen

- Selfies als zeitgenössische Form des Selbstportraits kennenlernen und selbst kreieren
- Bildbearbeitung verwenden
- Bildmanipulation erkennen
- Sensibilisierung für Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- Selbstinszenierung/Selbstvermarktung als Thema für den Unterricht
- Social Media kennenlernen: Instagram, Snapchat

Methodische Gestaltung des Angebots

Vortrag – selbständige Einzel- oder Partnerarbeit – praktische Gestaltung – Präsentation – Evaluation

Fach/Fächer

alle Fächer

Zielgruppe

Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen (gemeinsame Teilnahme möglich)

Hinweis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bitte ein eigenes Smartphone mitbringen! Selfie-Sticks dürfen gerne mitgebracht werden.

Der Workshop **Wer bin ich – und wenn ja, wie viele? – Selbstportrait und Selbstinszenierung** beschäftigt sich im Schwerpunkt mit Smartphone-Fotografie und Selfies. Für Smartphone-Fotografie im Allgemeinen gibt es den Workshop **Das Fotostudio in der Hosentasche – Fotografieren mit dem Handy**. Bei beiden Workshops gibt es viele kreative Möglichkeiten. Daher können beide Workshops auch als **Fortsetzungsworkshops** (Smartphone-Fotografie I/II) gebucht werden.

Christoph Heyd